

Stress im Netz - Was tun bei Cybermobbing?

Konflikte und Mobbing im Netz sind inzwischen fester Bestandteil der Alltagswelt von Heranwachsenden und damit auch von Lehrkräften, SchulsozialarbeiterInnen, BeraterInnen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe. Für sie stellt sich dabei immer neu die Frage, wie involvierte Jugendliche angemessen adressiert und unterstützt werden können. Das ist deshalb anspruchsvoll, weil das Phänomen „Cybermobbing“ oft Grenzen zwischen Opfer- und Täterschaft verwischt, Mobbingfälle von anderen Konfliktformen im Netz unterschieden werden müssen und die Fälle der Betroffenen sehr unterschiedlich sind. Inzwischen besteht im Umgang mit Cybermobbing ein „Expertenwissen“, das sich die Beteiligten durch ihre Erfahrungen angeeignet haben. Viele Jugendliche entwickeln mehr oder weniger reflektierte Strategien, um Online-Konflikten aus dem Weg zu gehen. Pädagogische Fachkräfte haben ihr Unterstützungswissen durch die vermehrten Fälle weiterentwickelt. Wissenschaftliche Studien widmen sich zunehmend dem Thema „Cybermobbing“ und ergänzen damit Perspektiven aus der Praxis.

Ziel unserer Tagung ist es, diese unterschiedlichen Wissensformen vorzustellen, miteinander zu vernetzen und konkrete Interventionserfahrungen auszutauschen.

Veranstalter
Wissenschaftliches Institut
des Jugendhilfswerk Freiburg e.V.
Konradstr. 14, 79100 Freiburg
Tel.: 0761-70361-11
info@wi-jhw.de
www.wi-jhw.de

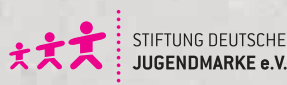
Teilnahmegebühr
35,00 Euro (inkl. Kaffee und Kuchen)

Anmeldung und Rückfragen
Anmeldung bis zum **20. Juni 2014** unter der Angabe von Namen und dem Präferenz- sowie Alternativworkshop per E-Mail unter: **info@wi-jhw.de**. Eine Bestätigung erhalten Sie nach Eingang der Anmeldung per E-Mail.

Überweisungsdaten
Sparkasse Freiburg, BIC FRSPDE66XXX
IBAN DE 74 680501010002026886
Verwendungszweck: Name + KST 17

Tagungsort
Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg
Wintererstraße 1
79104 Freiburg

Unsere Partner sind



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.



Freiburg
IM BREISGAU



Techniker
Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.



LFK
Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg

Stress im Netz -
Was tun bei Cybermobbing?

Tagung
zu Unterstützungsangeboten
für involvierte Jugendliche

Wissenschaftliches
Institut des Jugendhilfswerk Freiburg e.V. an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

Tagungsprogramm Dienstag 24. Juni 2014

- 09.00** Anmeldung
- 09.30** Begrüßung
Carlos Marí | Geschäftsführer JHW Freiburg
Ina Pfeiffer | Stiftung Deutsche Jugendmarke
Gudrun Kreft | Stadt Freiburg
- 10.00** Vorstellung der Studienergebnisse des Praxisforschungsprojekts „Wenn das Netz zum Alptraum wird...“
Debora Niermann | WI-JHW
- 10.40** Theaterszenen aus „Helden im Netz“
Theaterprojekt der „Wilden Bühne“ Stuttgart
- 11.00** Kaffeepause
- 11.30** Interventionsangebote für Jugendliche im Netz
Birgit Kimmel | EU-Initiative Klicksafe & Björn Hartig | juuuport
- 12.15** Wo der Spaß aufhört ... Die ambivalente Rolle von Dritten in Online-Konflikten
Mareike Schemmerling | JFF München
- 12.45-14.15** Mittagspause

Workshopangebote 14.15 - 16.45 Uhr

- A** Mit Schülern über Cybermobbing sprechen – didaktische Handlungsempfehlungen
Melanie Pfeifer & Carmen Kunz | WI-JHW
Abgeleitet aus den Ergebnissen des Praxisforschungsprojekts „Wenn das Netz zum Alptraum wird...“ werden Themen und Methoden aufgezeigt, um mit Jugendlichen angemessen über Cybermobbing sowie „Stress im Netz“ und deren Unterstützungsmöglichkeiten in einen Dialog zu treten.
- B** juuuport: Online-Unterstützung von Jugendlichen für Jugendliche
Björn Hartig & Sabine Mosler | juuuport
Vorgestellt wird das Netzprojekt juuuport, eine Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche im Web. Der Schwerpunkt liegt auf Einblicken in die Konzeption und Arbeit der Plattform.
- C** Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein! Ein Programm des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse Baden-Württemberg
Inge Öhler & Nicole Sander | Präventionsbeauftragte für das Regierungspräsidium Freiburg
Es wird zunächst ein Überblick über den Methodenkoffer gegeben. Anschließend wird das Vertiefungsmaterial mit einem konkreten Umsetzungsangebot zur Prävention von Cybermobbing vorgestellt und gemeinsam diskutiert.
- D** Sensibilisierung Jugendlicher für einen souveränen Umgang mit Online-Konflikten am Beispiel webhelm.de
Mareike Schemmerling | JFF München
*Fragen, die im Rahmen des Vormittags aufkommen, können andiskutiert werden. Im Zentrum stehen Anregungen, wie ein souveräner Umgang mit Online-Konflikten aus medienpädagogischer Perspektive unterstützt werden kann. Hierfür werden Methoden aus dem Modellprojekt webhelm vorgestellt und ausprobiert.
Hinweis: Wenn Sie ein Smartphone oder ein Tablet besitzen, bringen Sie dieses sowie das dazugehörige Datenübertragungskabel unbedingt mit!*
- E** Sexuelle Gewalt im Netz: Wie Betroffene begleitet werden können
Susanne Strigel | Wildwasser Freiburg e.V.
Informationen zu Statistik und Täterstrategien werden vermittelt und anhand von Fallbeispielen zu sexueller Gewalt im Internet (z.B. Erpressung über Foto- und Videomaterial, Sexting) werden konkrete Interventionsschritte für die Praxis erarbeitet.